Gottesdienst mit Stammapostel Fehr in Celle

Im Zentrum des Stammapostelgottesdienstes am 10. Oktober 2004 stand ein wichtiger Gedanke: Freude im Herrn. Diese Freude ist nicht Randverzierung des Christseins, sondern wesentlicher Inhalt. Sie kommt aus der Erkenntnis: Gott liebt mich und wirkt in meinem Leben, egal, was geschieht.

17.10.2004

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Kerngedanken aus dem Gottesdienst am 10. Oktober 2004

Textwort:

"Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals
sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!"
(Philipper 4, 4.5)

Wesen, Sinn und Geist Christi in uns bewirken, dass wir uns allewege, also in allen Lebenslagen freuen können. Sie wachsen heran durch den Heiligen Geist, die Wirkung des Gotteswortes und den Genuss des Heiligen Abendmahles. Dann freuen wir uns mehr und mehr

- der Gotteskindschaft,
- über Wort und Gnade,

- über Vergebung und Erlösung,
- über die Zukunft.

Wie tun wir unsre Güte allen Menschen kund? Indem wir stets herzlich und freundlich zu allen sind, ein liebevolles Wort finden und - wenn immer möglich - eine himmlische Atmosphäre schaffen. So lassen wir unser Licht leuchten unter den Menschen, vor allem auch in der Familie und in der Gemeinde.

In jedem von uns lebe die Gewissheit: Der Herr ist nahe! Die Nähe Gottes erleben wir

- an jedem Tag,
- wenn wir beten,
- in seinem Engeldienst,
- in seiner Liebe zu uns.

Der Herr ist uns auch nahe mit seinem Kommen zur Heimholung der Braut. Diese Gewissheit möge in unseren Herzen brennen! Sie schafft immer wieder große Freude und Seligkeit.

W. K./seta